

# Letzte Hotel- und Gastronomiefachleute schliessen Ausbildung ab

Alle 22 angetretenen Lernenden der Gastgewerblichen Fachschule Graubünden (GFG) der EHL Hotelfachschule Passugg (SSTH) haben den Abschluss zur/zum Hotel- und Gastronomiefachfrau/-mann bestanden. Es sind die letzten Absolventinnen und Absolventen dieses kantonalen Lehrganges.



Der letzte Jahrgang der Hotel- und Gastronomiefachleute.

Der Lehrgang wurde vor 26 Jahren gestartet und wurde nun in eine neue eidgenössische Ausbildung überführt. In dieser Zeit haben 670 Lernende das Diplom erhalten. Einer der ersten GFG-Absolventen war auch Sven Lindemann, ehemaliger Eishockeyprofi und heutiger Hotelier in Arosa. Er hielt die Gastrede und lieferte neben interessanten Brancheneinblicken einen spannenden Rückblick auf seine Zeit an der SSTH.

Die frisch diplomierten Hotel- und Gastronomiefachleute absolvierten eine anspruchsvolle dreijährige Ausbildung. Im letzten halben Jahr mussten sie über 30 einzelne Prüfungsteile bestehen und erzielten dabei einen Gesamtnotendurchschnitt von 4.9. Vier Absolventinnen und Absolventen erzielten dabei eine Bestnote von 5.3. Dies sind Alina Borer, Layla Berger, Jill Gerber und Riana Selvaratnam.

An der Feier anwesend waren der Direktor der SSTH Michael Hartmann, SSTH Verwaltungsratspräsident und GFG-Schulratsmitglied Jürg Domenig sowie GFG-Schulratspräsident Peter Grossholz. Bea Schweighauser, Schulleiterin der GFG führte durch die Diplomfeier. Der Dernière des kantonalen Lehrganges wohnten zahlreiche Gäste sowie Vertreterinnen und Vertreter der Praktikumsbetriebe, Alumni sowie Dozierende des Lehrgangs bei.

### **Die GFG-Erfolgsgeschichte schlägt ein neues Kapitel auf**

Die kantonale Ausbildung zur/zum Hotel- und Gastronomiefachfrau/-mann wurde 1990 vom Disentiser Hotelier und Grossrat Gion Schwarz initiiert und im Pilotbetrieb gestartet. Bis heute wurde die Ausbildung im Kanton Graubünden von der SSTH an den Standorten Chur und Passugg im schulisch organisierten Modell angeboten.

Für die heutige EHL Hotelfachschule Passugg (SSTH) ist mit der GFG-Ausbildung damit eine sehr erfolgreiche Ära zu Ende gegangen. Doch mit dem neuen Beruf HoKo wurde wiederum ein vielversprechendes Kapitel gestartet. Die neue nun eidgenössische Lehre der Hotel-Kommunikationsfachleute EFZ dauert ebenfalls drei Jahre und wird an der SSTH im schulisch organisierten Modell angeboten.

Die GFG-Ausbildung war ein Vorbild beim Aufbau dieser neuen eidgenössisch anerkannten Ausbildung mit Fähigkeitszeugnis. 2017 startete der HoKo-Ausbildungslehrgang mit 20 Lernenden, 2018 wurden bereits 38 Lernende in zwei Klassen unterrichtet und im kommenden August 2019 starten wiederum zwei HoKo-Klassen in Passugg. Die SSTH freut sich über den grossen Zuspruch der Ausbildung und ist stolz, junge berufsbefähigende Nachwuchskräfte für die Hotellerie und Gastronomie auszubilden und der Branche auch in Zukunft attraktive Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten auf höchstem Niveau anbieten zu können.

### **Kein Abschluss ohne Anschluss**

Die EHL Hotelfachschule Passugg (SSTH) bietet von der Grundbildung bis hin zum Bachelor-Studium eine durchgängige Ausbildung für die Hotellerie und Gastronomie an. In Bezug auf die weitere Bildungsperspektive gilt an der SSTH das Credo: «Kein Abschluss ohne Anschluss».

Die jungen GFG-Berufsfachleute haben jetzt die Möglichkeit, sich an der Höheren Fachschule (HF) der SSTH zu Führungskräften für die Hotellerie und Gastronomie weiterbilden zu lassen und auch diese Ausbildung fortzusetzen, indem sie die letzten drei Semester des Bachelors in International Hospitality Management absolvieren. Die Bachelor-Ausbildung, entwickelt von der Ecole hôtelière de Lausanne, wird auf dem Campus der SSTH in Passugg unterrichtet. Die SSTH ist seit 2013 Mitglied der EHL Group. (htr)

## **Fotolegende:**

**Hinten v.l.:** Jill Gerber (Wilten), Jasmin Althaus (Aarwangen), Layla Berger (Mollis), Despoina Tzetsifa (Chur), Flurina Burger (Trimmis) und Anna Geissmann (Steinhausen).

**Mitte v.l.:** Laura Roth (Triesenberg), Selly Meier (Winkel), Melina Steiner (Henggart), Alina Borer (Bassersdorf), Jana Küttel (Kaltbrunn), Riana Selvaratnam (Buchs), Lilo Sonderegger (Heiden), Hannah Matt (Schaan) und Diego Mugwyler (Trimmis).

**Vorne v.l.:** Julianne Holpp (Buchs), Sarah Schweitzer (Balgach), Kai Fenyödi (Widnau), Petrina Reichmuth (Buchrain), Amy Kobler (Dietikon) und Mélissa Fankhauser (Molondin)

**Nicht auf dem Foto:** Arisa Wasanamonthon (Triesen).

Publiziert am Dienstag, 02. Juli 2019